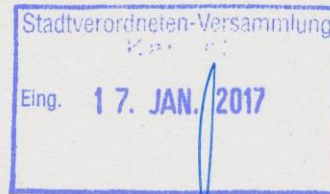


- II -

J. 13.01.2017



**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
Gewerbepark Kassel-Niederzwehren
Anfrage der Fraktion der CDU – Vorlage Nr. 101.18.308 (Sachstand Auslastung Langes Feld)**

1. Frage: Wieviel Hektar des Langes Feldes sind bereits vermarktet?

Antwort: 4 Hektar

2. Frage: Handelt es sich um Firmen aus der Region, die lediglich auf das Lange Feld umziehen oder komplette Neuansiedlungen? (Bitte jeweils die Anzahl angeben!)

Antwort: Es handelt sich um 4 Firmen aus der Region, die sich erweitern wollen. Für die Stadt Kassel sind es komplette Neuansiedlungen.

3. Frage: Handelt es sich bei diesen Firmen um produzierende oder Logistikbetriebe?

Antwort: Es handelt sich um produzierende Firmen, reine Logistikbetriebe sind im Gewerbepark Kassel-Niederzwehren planungsrechtlich nicht zulässig.

4. Frage: Wieviel Abschlüsse wurden bereits getätigt?

Antwort: In 4 Fällen sind die Verhandlungen soweit fortgeschritten, dass die Grundstückskaufverträge abgeschlossen werden können (hiervon wurden 2 Verträge bereits im Dezember 2016 abgeschlossen, 2 Verträge sollen noch im Januar 2017 abgeschlossen werden).

5. Frage: Wie viele Abschlüsse sind in Aussicht?

Antwort: Es werden Gespräche mit weiteren Interessenten geführt. Ob danach Vertragsabschlüsse erfolgen, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

6. Frage: Wie viele Kaufverhandlungsgespräche wurden bereits geführt?

Antwort: In jeder Woche erkundigen sich immer mehrere Interessenten nach den Flächen im Gewerbepark Kassel-Niederzwehren. Es gibt auch Anfragen aus der Logistikbranche.

7. Frage: Bis wann soll der 1. Abschnitt komplett vermarktet sein?

Antwort: Für die Erschließungsplanung der 3 Bauabschnitte wurde davon ausgegangen, dass jährlich ca. 3-5 Hektar Gewerbefläche vermarktet werden.

8. Frage: Wann soll mit der Vermarktung des 2. Abschnitts begonnen werden?

Antwort: Sobald dessen Erschließung fertiggestellt ist. Sind ca. 2/3 der verfügbaren Gewerbeflächen im 1. Bauabschnitt vermarktet (d. h. verkauft bzw. reserviert) müssen – auch aufgrund der planungsrechtlich unterschiedlichen Nutzungen – weitere Gewerbeflächen angeboten werden können.

9. Frage: Wie kam es zu den kontroversen Aussagen über die Größe der bereits vermarkteten Fläche?

Antwort: Fehler beim Zuhören der Pressevertreter

10. Frage: Gibt es Probleme bei der Vermarktung?

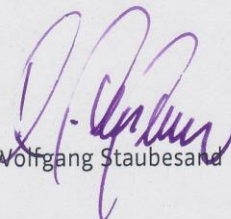
Antwort: Nein

11. Frage: Wenn ja, wo sieht der Magistrat die Ursachen?

Antwort: Erledigt mit Antwort auf Frage 10

12. Frage: Sind die Kosten pro einzelner Fläche für potenzielle Interessenten teurer als in anderen vergleichbaren Gewerbegebieten und damit für eine erfolgreiche Vermarktung zu hoch?

Antwort: Nein.


Wolfgang Staubesand